



Handwerk

Aiwanger: "Niederbayerische Firmen sind im Baumaschinen-Markt gut aufgestellt"

26. Oktober 2022

MÜNCHEN Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger hat zum Auftakt der Baumaschinenmesse bauma 2022 in München auch Gespräche mit mehreren niederbayerischen Unternehmen geführt. Bei einem Messerundgang besuchte Aiwanger die Firmen **Sennebogen** (Straubing), **SkanCraft** und **Hatz** (beide Landkreis Passau).

Aiwanger zeigte sich beeindruckt von der Innovationskraft der Unternehmen und dem bereits eingeleiteten Weg in emissionsarme Gerätschaften. "Die niederbayerischen Firmen setzen voll auf den Trend zu alternativen und emissionsarmen Antrieben. Damit sind sie im großen internationalen Markt der Baumaschinen gut aufgestellt", erklärte Aiwanger.

Sennebogen produziert große Bagger und Krane. Das Unternehmen beschäftigt weltweit 2000 Mitarbeiter, die meisten davon in den bayerischen Standorten Straubing und Wackersdorf. SkanCraft aus Fürstenzell ist ein Spezialist für Abbruch- und hydraulische Werkzeuge. Die Motorenfabrik Hatz aus Ruhstorf entwickelt Industriemotoren und setzt auf emissionsarme Verbrenner, Hybridlösungen sowie Elektroantriebe.

Ansprechpartner:
Jürgen Marks
Leiter Pressereferat

Pressemitteilung-Nr. 506/22



Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger informierte sich am bauma-Stand der Motorenfabrik Hatz aus Ruhstorf über neue Antriebstechnologien. Von links: Aiwanger, CEO Bernd Krüper, Wolfram Hatz und CTO Dr. Ing. Simon Thierfelder. Foto: Elke Neureuther/StMWi



Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger besuchte die Straubinger Firma Sennebogen auf der bauma 2022. Von links: Marketing-Direktor Michael Ibarth, Erich Sennebogen, Walter Sennebogen, Hubert Aiwanger, Sebastian Sennebogen. Foto: Elke Neureuther/StMWi



Hubert Aiwanger im Gespräch mit Geschäftsführer Walter Mörtlbauer, Gerti Mörtlbauer, Armin Khuon und Bartłomiej Szramuk am Stand der niederbayerischen Firma SkanCraft. Foto: Elke Neureuther/StMWi

